



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Bürgerinitiative,

wir informieren mit diesem Newsletter in unregelmäßiger Folge über wichtige Hintergrundinformationen, unsere Aktivitäten und Vorhaben.

Heute starten wir, zugegebenermaßen etwas kurzfristig, mit einer sehr wichtigen Veranstaltungsankündigung.

AKTION AUF DEM RÖMERBERG

WIR BEGRÜSSEN DIE NEUEN STADTVERORDNETEN

am Donnerstag, den 14.04.2016 ab 15:00 Uhr

Am Donnerstag, den 14.04.2016 findet ab 16:00 Uhr die konstituierende Sitzung der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung statt.

Wir werden ab 15:00 Uhr mit einer bunten Aktion auf dem Römerberg sein, um die neuen Stadtverordneten zu begrüßen und um darauf aufmerksam zu machen, dass die Grüne Lunge am Günthersburgpark erhalten werden muss.

An unserem Infostand werden wir auch versuchen, mit den neuen Stadtverordneten ins persönliche Gespräch zu kommen.

Seid zahlreich dabei und unterstützt unser Anliegen, das sogenannte "Innovationsquartier" zu verhindern.

Kommt zu unseren Aktionen auf dem Römerberg am 14.4.2016!

Was bedeutet mir die grüne Lunge am Günthersburgpark? Wir sammeln Eure Argumente.

In Gesprächen mit Passanten oder an den Infoständen hören wir immer wieder ganz persönliche Gründe, warum den Menschen der Erhalt dieses Gebietes wichtig ist. Wir möchten diesen Gedanken eine Stimme geben. Schreibt uns Eure Gründe, Eure Gedanken per Mail. Wir wollen Eure Argumente (anonym, wenn Ihr es wollt) sammeln und in unsere Öffentlichkeitsarbeit einbauen. Die ersten Aussagen könnten schon am Römer unseren Pavillon zieren.

Brandaktuell!

Noch vor der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung tagt am Montag, den 11.04.2016 der Magistrat.

Der Magistrat wird am Montag den 11.04.16 über die Bebauung des Innovationsquartiers und zwei weiteren Flächen im Zusammenhang des Ernst-May-Viertels abstimmen, so steht es auf der Tagesordnung. Die notwendigen Gutachten z.B. zum Klima sollen nachgeschoben werden (mit ihrer Erstellung wurde noch nicht einmal begonnen).

Im sogenannten "Innovationsquartier" sollen drei- bis siebenstöckige Gebäude mit insgesamt 1500 Wohnungen entstehen. Vorhandenes Grün soll durch Dachbegrünung und halbprivate Innenhöfe ersetzt werden. Innovation soll durch Windräder, Regenwassernutzungssysteme und autofreie Innenzonen dargestellt werden. Die Frischluftschneise die jetzt den Wetterauwind aus nordöstlicher Richtung in das Nordend führt, soll auf einen schmalen Streifen entlang der heutigen Münzenberger Straße reduziert werden. Diese Planung ist keineswegs innovativ und kann die Qualität der jetzigen Grünflächen nicht im Mindesten ersetzen.

Die hohe Stickoxidbelastung an der Friedberger Warte und der Autobahn, die Aufheizung der Innenstadt, die Zerstörung der zweitgrößten Frischluftschneise Frankfurts, die Zerstörung der sozialen Lebensqualität von hunderten von Familien und Bürgern werden einfach ignoriert.

Etwas weiter nordöstlich im Bauabschnitt Atterberry-Ost sollen statt einer Lärmschutzwand die dort geplanten Wohnhäuser entlang der Autobahn sich selbst vor Lärm schützen. Wohnen in der Lärmschutzwand? Sicher zu günstigen Mieten, irgendwo müssen die nachzuweisenden 30% geförderter Wohnungsbau ja realisiert werden. Gleichzeitig wird die geplante 1200 m lange Einhausung der Autobahn auf eine Länge von 400m reduziert.

Am Bodenweg sollen für den Bauabschnitt Atterberry-Ost Flächen bebaut werden, die nach der GrünGürtel-Verfassung der Stadt Frankfurt am Main Teil des Frankfurter Grüngürtels sind und in einem Landschaftsschutzgebiet der Zone I liegen.

Auf der Website der Stadt Frankfurt (frankfurt.de) ist zu lesen: "Die Stadt vom Grünen her entwickeln: Künftig wird die Lebensqualität einer Stadt nicht nur davon bestimmt werden, was und wie viel gebaut wird - es werden vielmehr die vorhandenen Grünräume sein, die das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger entscheidend beeinflussen werden".

Cunitz Pläne sind das genaue Gegenteil. Es ist unglaublich, daß Entscheidungen von dieser Tragweite fünf Wochen nach einer verlorenen Wahl und drei Tage vor der Konstituierung des neuen Stadtparlamentes getroffen werden sollen.

Dieses Vorgehen halten wir für politisch falsch. Es ist im Grunde ein Schlag ins Gesicht der Bürger dieser Stadt. Die vielfältigen Aussagen der Stadtplaner zur Bürgerbeteiligung an der Stadtentwicklung werden ad absurdum geführt.

Wir sprechen uns nicht grundsätzlich gegen Wohnungsbau in Frankfurt aus. Aber die grüne Lunge am Günthersburgpark hat eine dem übergeordnete soziale, ökologische und klimatische Funktion. Das Gebiet der Grünen Lunge am Günthersburgpark muss erhalten bleiben, das sogenannte "Innovationsquartier" und die weiteren Planungsabschnitte des "Ernst-May-Viertels" müssen gestoppt werden.

Ohne qualifizierte Gutachten zum Naturschutz und ohne Berücksichtigung von Stadtklima-Simulationsmodellen, wie sie der Deutsche Wetterdienst entwickelt hat, darf über diese Bebauung nicht entschieden werden.

Was sonst noch so passiert:

Dieser Artikel ist durch die neuesten Entwicklungen, die Ihr gerade gelesen habt, ein kleines bisschen überholt, wir möchten ihn Euch aber dennoch nicht vorenthalten.

Biotop-Begutachtung des Gartengeländes durch das Senckenberg Forschungsinstitut geplant

Das Gebiet der grünen Lunge am Günthersburgpark mit seinen vielen Klein- und Freizeitgärten, auf dem das sogenannte "Innovationsquartier" gebaut werden soll, soll im städtischen Auftrag begutachtet werden. Das Senckenberg Forschungsinstitut Bereich Biotopkartierung wurde von der Stadt Frankfurt beauftragt, eine arten- und biotopschutzrechtliche Risikoabschätzung für das Areal zu erstellen. Es ist seit 30 Jahren für die Biotopkartierung im Stadtgebiet zuständig. Erforderlich ist hierfür die Betrachtung einer kompletten Vegetationsperiode. Methodik und Umfang der Untersuchung sollen vom Senckenberg-Institut noch erarbeitet werden. Wir haben Kontakt mit dem Senckenberg Forschungsinstitut aufgenommen und werden das Vorgehen dort weiter im Auge behalten.

Wir erwarten hier kein Standard-Schnell-Gutachten, sondern die hohe wissenschaftliche Güte, mit denen sich die Senckenberg Gesellschaft in der Öffentlichkeit präsentiert. Aus unserer Sicht ist das Gartengelände mit dem seit an die 100 Jahre eingewachsenen Baum- und Pflanzenbestand von sehr hoher Qualität für Natur und Klimaschutz.

Wer sich für das Thema interessiert: Es gibt zur Zeit im Senckenberg-Museum eine Ausstellung zum Thema Biodiversität „Vielfalt zählt“. Sie dauert bis zum 26.6.2016. Zum gleichen Thema findet bis Juli 2016 eine Vortragsreihe statt. Mittwochs um 19.15 im Hörsaal in der Georg-Voigt-Str. 14-16. Der nächste Vortrag wird von Prof. Ziska gehalten am 13.4. Titel "Banken, Börse, Biodiversität - Frankfurts grünes Kapital"

Terminvorschau

Einladung zur Wildkräuter- und Heilpflanzenführung in der Grünen Lunge am Günthersburgpark

Es gibt sie, die grünen Lungen im Frankfurter Stadtgebiet. Kleine Gebiete, in denen die Natur sich entfalten kann und die deshalb die Stadt mit einer großen Artenvielfalt bereichern.

Ein solches Beispiel sind die Gärten nördlich des Günthersburgparks, eine Grünfläche von insgesamt zwölf Hektar, die seit rund 100 Jahren als freies Kleingartengebiet genutzt wird. Dort gibt es alte Bäume, Hecken, Fledermäuse, Libellen, Fuchsfamilien und natürlich eine große Vielfalt an wild wachsenden Pflanzen.

Um diese Pflanzen geht es bei einer Wildkräuter- und Heilpflanzenführung Ende Juli, zu der die Bürgerinitiative zum Erhalt der Grünen Lunge am Günthersburgpark (BIEGL) e.V. einlädt. Wir besuchen verschiedene Gärten und schauen uns die dort wachsenden Pflanzen und Kräuter genauer an. Geführt von der Kräuterkundlerin Regine Ebert, erfahren die Teilnehmer, welche Pflanzen essbar sind, wie sie zubereitet werden, und welche heilenden Inhaltsstoffe sie haben. Darüber hinaus gibt es Tipps zum Bestimmen und richtigen Ernten der Wildkräuter.

Termin: Mittwoch, 27. Juli, 17-19 Uhr

Treffpunkt: vor dem Tor der Kleingartenanlage am Parkplatz des Abenteuerspielplatzes in der Wetteraustraße.

Kosten: 8 €/Person vor Ort zu zahlen, Anmeldung: info@gruene-lunge-am-guenthersburgpark.de

Mal reinschnuppern? Selbst aktiv werden?

Wenn Ihr bei uns mitarbeiten möchtet, seid Ihr herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen eingeladen.

Das nächste findet am Dienstag, den 3.5.2016 ab 19:00 Uhr in der Wartburggemeinde statt.

Ihr könnt auch gerne in unseren Arbeitsgruppen mitarbeiten oder neue anregen.

Ansprechpartner für unsere Arbeitsgruppen sind:

Biodiversität, Ansprechpartner Peter Beckmann, knollenweg@gmail.com

Klima, Ansprechpartnerin Siegrun Päßler, siegrun.paessler@gmx.de

Info-Stände, Ansprechpartnerin Daniela Gieseler, gietsak@web.de

Newsletter, Ansprechpartnerin Regine Rundnagel, regine.rundnagel@bagm.de

Kinder und Eltern, Ansprechpartnerin Friederike Paul, paul@gmx.de

Weitere Informationen findet Ihr unter

www.gruene-lunge-am-guenthersburgpark.de

Facebook GRÜNE LUNGE AM GÜNTHERSBURGPARK

Verantwortlich: Jörg Brecht, BIEGL Günthersburgpark e.V